



Spiel und Spaß unter freiem Himmel!

**Spielplätze & Funcourts
in Korneuburg**

Seite 6

© Image'In' Lab'oe.com

FREIZEIT

ERÖFFNUNG: Ministerin
Tanner besucht sanierte
Hofaubrücke in der Au

Seite 4

STADTENTWICKLUNG

MITSPRACHE: Jugendliche
planen Mobilitätsspielplatz
gemeinsam mit Stadt

Seite 11

UMWELT

SAUBER: Nachhaltige
Becher – Mehrweg mit
Mehrwert bei Festen

Seite 15

Glasflaschen für Schulanfänger*innen

Korneuburg und KEM (Klima- und Energiemodellregion) 10 vor Wien setzen auf mehr Nachhaltigkeit

„Umweltschutz gehört in die Schule, weil sich in der Kindheit die Grundeinstellung für ein umweltbewusstes Verhalten bildet“, hier waren sich alle Verantwortlichen einig. Daher wurden erneut alle Schulanfänger*innen der Korneuburger Volksschulen mit Trinkflaschen aus Glas, die über die KEM 10 vor Wien kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, überrascht.

Spielerisch zu mehr Umweltschutz

Die Erfahrungen, die Kinder während der Schulzeit machen, beeinflussen ein Leben lang ihr Verhalten, ihre Gewohnheiten und ihre Fähigkeiten. Daher ist es wichtig, bereits die jungen Bürgerin-

nen und Bürger für umweltbewusstes Handeln, vor allem in Hinblick auf ein „nachhaltiges“ Leben sowie die Vermeidung von unnötigem Müll, zu sensibilisieren.

„Die Trinkflaschen aus Glas sind ein nachhaltiger Beitrag für eine plastikfreie Gemeinde.“

Christian Gepp,
Bürgermeister

Die Glasflaschen sollen die jungen Korneuburger*innen einerseits dazu motivieren, ausreichend zu trinken, und andererseits einen einfacheren Zugang zu mehr Umweltschutz ermöglichen. Bürgermeister Christian Gepp betont: „Die Trinkflaschen



Trinkvergnügen: Umweltstadtrat Alfred Zimmermann, Karin Schneider (KEM), Andrea Zöchling (Direktorin VS2), Maria Wottawa (Direktorin VS1) und Bürgermeister Christian Gepp (v. l. n. r.) bei der Überreichung der Glasflaschen an die Volksschüler*innen.

aus Glas sind ein nachhaltiger Beitrag für eine plastikfreie Gemeinde! Wir hoffen, dass wir damit viele motivieren können, keine Getränke

in Plastikflaschen zu kaufen, sondern lieber Wasser und Säfte in ihrer persönlichen Korneuburger Trinkflasche mitzunehmen!“

SPARKASSE
Korneuburg

Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung.
Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

www.sparkasse.at/korneuburg

GESUNDHEIT

Jahresrückblick Eltern-Kind-Modell 2020

Im lockdowngebeutelten Jahr 2020 wurden von der mobilen Kinderkrankenschwester Michi Neumayr 1071 telefonische Gespräche und 535 persönliche Beratungen verzeichnet. Mit knapp 500 Telefonaten und 320 Besuchen zu Hause bei den Kleinsten, in der Mutterberatung, im Büro oder bei den Korneuburger Kinderärzten stand die mobile Kinderkrankenschwester den Korneuburger Jungfamilien mit Rat und Tat zur Seite.

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30 können sich Eltern bei Fragen zum Baby, zur Ernährung, zur Babypflege, zum Stillen etc. an Michi Neumayr wenden. Hausbesuche und Beratungen sind für Eltern kostenlos.

Auch im Nachhinein für 2020 haben Familien mit Hauptwohnsitz Korneuburg Anspruch auf ihr Geschenk zur Geburt. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0699 102 96 848 oder per Mail an michaela.neumayr@korneuburg.gv.at.

MOBILITÄT

Radbörse 2021

Aufgrund der derzeitigen Covid-19-Situation kann die Radbörse leider nicht wie gewohnt knapp vor Ostern durchgeführt werden. Deshalb wird die Radbörse auf Mai bzw. Juni verschoben. Entsprechende Information erhalten Sie in der nächsten Stadtzeitung. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Alfred Zimmermann (Umwelteam),
Thomas Pfaffl (Mobilitätsteam)

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion: Barbara Busch,
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39,
Tel. (0 22 62) 62 899,
korneuburg.gv.at | stadtzeitung@korneuburg.gv.at

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Umschlagfoto: Barbara Busch

Linie: Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme: Vogelmedia e. U.,
werbung@vogelmedia.at, (0 22 62) 62 800

Druck: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag
Ges.m.b.H. & Co. KG, 1190 Wien, Muthgasse 2/809

Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Schon ein ganzes Jahr hält uns die Pandemie in Atem. Das Leben, der gesamte Alltag haben sich verändert und verlangen uns Einschränkungen und hohe Toleranz ab. Ich danke Ihnen ganz persönlich für Ihre Disziplin und das Durchhaltevermögen in dieser Zeit. Ein besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Teststraßen aussprechen.

Die Sonne und die erwachende Natur locken uns wieder ins Freie. Natürlich müssen wir dennoch darauf achten, unsere Kontakte weiterhin einzuschränken; andererseits ist es nur allzu verständlich, dass der Wunsch nach Kommunikation und Gesellschaft, nach Bewegung in der freien Natur nahezu übermächtig geworden ist.

Wir sind in Korneuburg in der sehr glücklichen Lage, mit der Donauau über ein wunderschönes Naherholungsgebiet zu verfügen. Unsere Stadt bietet Attraktionen und Erholungsmöglichkeiten für alle Generationen: von gepflegten Parkanlagen über den Beachvolleyballplatz und eine Skaterbahn bis zu bestens genutzten Spielplätzen für unsere Kleinen.

Ganz im Sinne des Frühlings wollen wir diese Angebote noch optimieren und erweitern. Es ist ein Mobilitätsspielplatz geplant, der den vielfältigen Anforderungen unserer jugendlichen Bevölkerung gerecht wird. Die Umsetzung ist noch für das heurige Jahr geplant.

Es werden Spielplätze erweitert, wir starten mit dem Funcourt, in die Skaterbahn wird investiert, und auf jeden Fall werden wir die Baumpflanzungen intensiv weiterführen.

Mit der Verteilung von 1000 Samensackerln in Korneuburger Geschäften wollen wir Sie dazu anregen, in Ihrem Garten, auf Ihrer Terrasse eine Blühfläche und somit eine Nahrungsquelle für Bienen und Schmetterlinge zu schaffen. Im IGL-Park ist die Schmetterlingswiese bereits in Vorbereitung.

2021 wird ein arbeitsintensives Jahr. Der Neubau von Gemeindewohnungen wird in Angriff genommen. In einer Zeit, in der viele Gemeinden die Sozialwohnungen längst aufgegeben haben, schaffen wir neuen Wohnraum in diesem Bereich. Eine Korneuburg-App, die allen Interessierten unsere Stadt und deren zahlreiche Angebote mit wenigen Klicks näherbringt, ist gerade in Vorbereitung. Wir werden noch im ersten Halbjahr mit der Umsetzung beginnen können.

Nicht nur Sie, liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger, sondern auch Besucherinnen und Besucher aus Wien und den Umlandgemeinden fühlen sich bei uns wohl. Unser Wochenmarkt und der breite Branchenmix locken viele nach Korneuburg!

In der Hoffnung auf ein baldiges persönliches Treffen wünsche ich Ihnen einen sonnigen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest!
Bleiben Sie gesund!

Ihr



Christian Gepp,
MSc

Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Die in der Stadtzeitung abgedruckten Fotos wurden unter den jeweils gerade gültigen coronabedingten Vorschriften aufgenommen. Die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger steht für uns immer an erster Stelle und wir nehmen bei unserer Pressearbeit zu jeder Zeit darauf Rücksicht. Bei unseren Fototerminen halten wir uns selbstverständlich an alle zum Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Verordnungen in Bezug auf Abstandsregelungen sowie das mögliche verpflichtende Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken in geschlossenen Räumlichkeiten.

INHALT

MOBILITÄT:
ISTmobil geht in die nächste Runde
Seite 5

FAIRTRADE:
Stadt sucht nach Kooperationspartnern
Seite 13

BILDUNG:
Musikschule überzeugt bei prima la musica
Seite 14

Über die Hofaubrücke kann wieder geradelt werden

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner gibt Brücke für Bevölkerung frei

Am 8. Februar besuchte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner gemeinsam mit Landesrat Martin Eichtinger, Bgm. Christian Gepp und Abg. z. NR Andreas Minnich die fertig sanierte Fahrradbrücke am Garnisonsübungsplatz (GÜPL) Korneuburg. Die Hofaubrücke wurde durch Soldatinnen und Soldaten des Pionierbataillons 3 saniert. Bundesministerin Tanner gab die Brücke im Rahmen ihres Besuches offiziell für die Bevölkerung frei.

„Die Hofaubrücke ist Teil des Garnisonsübungsplatzes Korneuburg. Verpächter dieses Geländes ist das Stift Klosterneuburg. Diese Brücke war so



Brückenbau: Abg. z. NR Andreas Minnich, GR Hubert Keyl, GR Robert Manhart, STR Hubert Holzer, Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, Landesrat Martin Eichtinger, STR Matthias Wobornik und Bgm. Christian Gepp (v. l. n. r.) eröffnen die Hofaubrücke – ordnungsgemäß mit Fahrrad!

PMP
IMMOBILIEN

DR. KARL LIEBLEITNER RING 5
EIGENTUMS- & VORSORGEWOHNUNGEN
IM ZENTRUM VON KORNEUBURG

Visualisierungen © Hannes Tallafuss

Planen Sie selbst mit!

Baubeginn
Frühjahr 2021

Fertigstellung
Herbst 2022

42 Wohnungen
mit 33-117m² und priv. Freiflächen
Tiefgarage, Fernwärme & Glasfaser

Dr. Karl Liebleitner Ring 6 | 2100 Korneuburg
+43 2262 / 717 82 | office@pmp-immobilien.at
www.pmp-immobilien.at

sanierungsbedürftig, dass sie gesperrt werden musste. Wir haben den Beschluss gefasst, die Hofaubrücke zu sanieren und sie in weiterer Folge mit ein paar anderen Teilen des Übungsplatzes wieder dem Stift Klosterneuburg zurückzugeben. Die Stadtgemeinde Korneuburg wird dann die Verantwortung für die Instandhaltung der Brücke übernehmen“, so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.

Über die Hofaubrücke und Teile des GÜPL verläuft der Donauradweg mit mehreren hunderttausenden Radfahrern pro Jahr. Um die militärischen und touristischen Interessen trennen zu können, ist die erwähnte Verkleinerung des Übungsplatzes geplant.

Die Brücke mit einer Länge von 50 Metern wurde durch das Pionierbataillon 3 aus Melk saniert. Die Sanierung dauerte rund fünf Wochen, dabei wurden etwa 9.000

Arbeitsstunden geleistet. Ab sofort kann wieder drübergeradelt werden!

BÜRGERBETEILIGUNG

Abfall-Fibel

Im Durchschnitt hat jede/r Korneuburger*in im Jahr 2020 131,6 kg Restmüll in die Tonne geworfen. Das sind insgesamt fast 2.000 Tonnen pro Jahr.

Auch wenn Korneuburg damit rund 6% unter dem Durchschnitt in NÖ liegt, soll diese Menge weiter reduziert werden!

Mit dem Projekt „Abfall-Fibel neu“ arbeiten Bürger*innen, Politik und Verwaltung gemeinsam an einer Informationsbroschüre zu Themen wie Müllvermeidung, -verwertung und -entsorgung. Bei einem Treffen zum Projektstart wurde der erste Teil der neuen Abfall-Fibel diskutiert.

ISTmobil geht in die nächste Runde

Bezirk Korneuburg bietet weiterhin Anrufsammeltaxi für den Nahverkehr



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



ISTmobil 2.0: GR Susanne Springer, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, STR Alfred Zimmermann, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, GR Hubert Keyl, Bgm. Christian Gepp und GR Alexander Bruny (v. l. n. r.) freuen sich, dass das ISTmobil alle Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin sicher durch den Bezirk fährt.

Nach sechs erfolgreichen Jahren wird die innovative Mobilitätslösung um ein weiteres Jahr in allen teilnehmenden Gemeinden verlängert. Zusätzlich wird das Bedienungsgebiet mit 1. April um die Marktgemeinde Langenzersdorfer erweitert. Das ISTmobil-Sammeltaxi bietet als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr im ländlichen Raum in 18 Gemeinden und an 900 Sammelpunkten bessere Nahmobilität. Innerhalb des Stadtgebiets kann unter vielen Sammelpunkten

(Haltestellen) ausgewählt werden. Mit dem ISTmobil steht also weiterhin ein fahrplan- und linienunabhängiges Anrufsammeltaxi zur Verfügung. Fahrten werden von Haltepunkt zu Haltepunkt angeboten und müssen mindestens eine Stunde (maximal eine Woche) vor dem gewünschten Fahrtantritt bestellt werden.

ISTmobil – nur einen Knopfdruck entfernt

Die neue ISTmobil-App ermöglicht eine noch einfachere und schnellere Buchung und

bietet zudem eine Vielzahl an neuen Funktionen und Möglichkeiten. Dazu zählen eine Anzeige des Fußweges, Haltepunktsuche über die Adresse, Ortung der Fahrzeugposition, personalisierte Startseite und noch vieles mehr. Mit dem ISTmobil fährt man sicher und flexibel durch den Bezirk Korneuburg.

Fahrtenbestellung leicht gemacht

Fahrten mit dem ISTmobil können einfach über die Hotline 0123 5004411, online unter

webapp.istmobil.at oder über die neue App zu vereinbarten Zeiten gebucht werden. Auch Daueraufträge werden angenommen. Die Bezahlung erfolgt in bar oder mittels mobilCard.

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von 2 € (6 bis 19 Uhr) bzw. 4 € (ab 19 Uhr) zusammen. Eine genaue Übersicht, wie viel eine Fahrt mit dem ISTmobil kostet, findet sich auf der Website www.ISTmobil.at.



Besuchen Sie uns:
2100 Korneuburg, Laaerstraße 16
Chefline 0676 30 265 30
außergewöhnlich persönlich

KDK
Meine Küche
kdk-kuechenexperts.at

Vom Piratenschiff bis zum Naschgarten

Korneuburgs Spielplätze bieten ganzjährig einen Raum für Abenteuer

Ob im Sommer zum Beachvolleyballspielen oder im Winter zum Schneemannbauen: Die Korneuburger Parks und Spielplätze sind wichtige Treffpunkte und Lebensräume für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen alle Korneuburger Spielplätze mit einem praktischen Lageplan zum Herausnehmen im Blattinneren.

Lernen Sie unseren wunderschönen Donaupark mit Piratenschiff, Beachvolleyballplatz und Basketballcourt genauso wie den Schubert- oder den Bewegungspark, in dem das Fitnesscenter nach

draußen verlegt ist, kennen. Im Dabschpark ist die lange Seilrutsche wohl für jedes Kind ein Highlight, ebenso wie die herrlichen Büsche rundherum, in denen man genauso gut Verstecken wie Räuberhöhle spielen kann. Der Robinsonpark lädt im Winter zum Rodeln ein, und im Sommer kann man den tollkühnen BMX-Sportlern bei ihren Tricks zusehen oder selbst ausprobieren, wie geschickt man sich auf der BMX-Bahn anstellt. Im IGL-Park geht es ruhiger zu: Hier summt und zwitschert es, man kann Früchte, Beeren und Nüsse frisch von Bäumen und Stauden naschen oder einfach die Natur genießen.

Kurzum: Die Korneuburger Parks und Spielplätze bieten etwas für jede Stimmung.

Die Stadtgemeinde sorgt dafür, dass diese wertvollen Freiräume immer bestmöglich in Schuss sind. Die Neugestaltung bestehender Anlagen ist allen Verantwortlichen ebenso ein Anliegen wie die Schaffung neuer Parks und Spielplätze. Damit sollen zusätzlicher Lebensraum im Grünen, gemütliche Treffpunkte und vor allem Bereiche für unsere Kinder und Jugendlichen geschaffen werden, in denen sie unbeschwert spielen und toben können.

1. Kwizdastraße

Spielgeräte: Nestschaukel, Rutschturm mit Schaukel, Federgerät „Robbe“, Drehmännchen, Balkenwippe, Sandmulde

Sonstiges: Tische und Bänke, Hochbeet



TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRES DORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

 ABBRUCH SCHUTT CONTAINER
 AUSHUB
 SAND SCHÖTTER

Tel.: 02262/75310 E-Mail: info@hiesingerkarl.at
 Fax: 02262/63804 www.hiesingerkarl.at

TAXI molzer

EINKAUFFSFAHRTEN | PATIENTENTRANSPORTE
 BOTENFAHRTEN | FLUGHAFENTRANSFERS

02262-72471

2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 30
 molzerbus.taxi@aon.at
www.taximolzer.at

2. Bewegungspark

Sportgeräte: Kletterwand, Münzbahn, Kickboxer, Rückentrainer, Stangenslalom, Liegestützbalken, Double Skywalker, Sternreck, Balancieranlage, Spinnennetz

Sonstiges: Tische und Bänke, Salettl, Hochbeete, Trinkbrunnen



3. Schwedenpark

Spielgeräte: Kletter-Rutsch-Kombi, Sandmulde, Kleiner Dreher, Balkenwippe, Nestschaukel, Doppelschaukel, Turm mit Rutsche, Netzanlage

Sportmöglichkeit: Fußballfeld

Sonstiges: Tische und Bänke, Hängematte

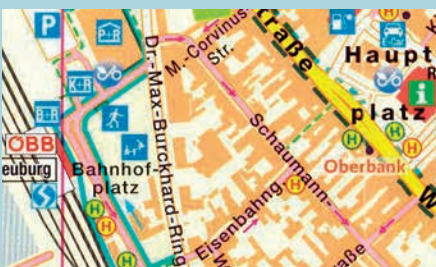


4. Bahnpark

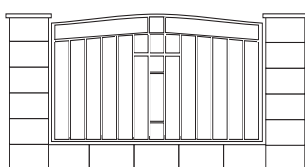
Spielgeräte: Kombiklettergerät, Hüpfsteller auf Federn, Sandmulde, Nestschaukel

Sportmöglichkeiten: Basketballplatz, Funcourt

Sonstiges: Tische und Bänke, Hochbeet, Trinkbrunnen



www.schlosserei-spatz.at



**Zaubau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

OPTIK GERALD STUM

Fern- oder
Nahbrille ab € 69,-
Gleitsichtbrillen
ab € 189,-

EIN GLAS GRATIS!

PASSBILDER

2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 und 14–18 Uhr
Sa. geschlossen

5. Robinsonpark

Spielgeräte: Hangrutsche, Spielhügel, Balancieranlage, Seilbahn, Seilanlage und Baumhaus, Nestschaukel, Balkenwippe, Doppelschaukel, Sandmulde, Spielhaus mit Rutsche, Drehmännchen, Traktorschaukel

Sportmöglichkeiten: Basketballplatz, Fußballfeld, Pumptrack, Skateanlage
Sonstiges: Tische und Bänke



6. Donaublick

Spielgeräte: Spielschiff, Drehkreisel, Doppelfeder-spiel, Sandmulde

Sportmöglichkeiten: Basketballplatz, Beachvolleyballplatz
Sonstiges: Tische und Bänke, Pergola, Sitzarena



7. Werftspielplatz

Spielgeräte: Kletter-Schaukel-Kombi, Drehmännchen, Hangrutsche

Sonstiges: Tische und Bänke



8. Zur Brücke

Spielgeräte: Wippchen, Spielhaus, Sandmulde, Zweifachreck, Nestschaukel, Doppelschaukel, Stehwippe, Federgerät „Pferd“, Wackelwanne

Sportmöglichkeit: Fußballfeld
Sonstiges: Tische und Bänke





KORNEUBURG

9. Im Frauental

Spielgeräte: Kletterfelsen, Nestschaukel, Turm mit Hängebrücke, Drehturm, Spielhügel, Rutschturm mit Schaukel, Doppelfederspiel, Sandmulde, Drehmännchen

Sonstiges: Tische und Bänke, Fahrradständer



10. Siedlerstraße

Sportmöglichkeit: Fußballfeld

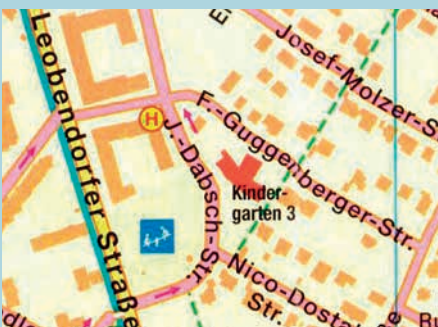
Sonstiges: Tische und Bänke




11. Dabschspielplatz

Spielgeräte: Kletter-Rutsch-Kombi, Sandmulde, Kletterfelsen, Kletter-Hangel-Anlage, Spielhaus, Turmkarrussell, Nestschaukel, Federgerät, Klettergerät und Rutsche, Spielhügel, Doppelschaukel, Seilbahn

Sonstiges: Tische und Bänke, Pavillon, Lümmelbänke, Pergola, Hochbeet, Trinkbrunnen





Gebrüder Riha Immobilien Büro Korneuburg
IHR IMMOBILIEN EXPERTENTEAM DER REGION



WIR SUCHEN

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke



JT Immobilientreuhänder GmbH | Hauptplatz 8/Eingang Kirchengasse | 2100 Korneuburg | Hotline 050 433 412 | www.griha.at

12. Mobilitätsspielplatz

Jung-Korneuburg plant Mobilitätsspielplatz mit

Die Stadt Korneuburg gestaltet einen neuen Treffpunkt für Jugendliche

Die Errichtung des neuen Mobilitätsspielplatzes ist auf einem Areal von mehr als 4.000 Quadratmetern an der Ecke Teiritzstraße und Wasweg in bestmöglichem Einklang mit der Natur geplant. So sollen im Zuge der Errichtungsarbeiten zusätzlich zum vorhandenen Baumbestand weitere Bäume und Sträucher gesetzt werden. Der neue Mobilitätsspielplatz soll ein Treffpunkt für Jugendliche werden. Das Besondere: Damit auch wirklich alle den neuen Spielplatz nutzen können, sind barrierefreie Bereiche geplant, welche Spielgeräte beinhalten, die auch von Rollstuhlfahrern benutzt werden können.

Bürgerbeteiligung: Die Jugend plant mit!

Das einzigartige Projekt hat seinen Ursprung in der Bürgerbeteiligung. Damit der Spielplatz genau auf die Bedürfnisse der Jung-Korneuburger abgestimmt werden kann, wurden unter anderem über 100 Kinder und Jugendliche zu ihren Wünschen befragt. Das Ergebnis: Ganz oben auf der Wunschliste stehen eine Boulderwand, eine Netzpyramide und ein neuer Funcourt. Highlight soll die barrierefreie Zone werden, die komplett mit einem rollstuhlgeeigneten Belag gestaltet wird – somit bekommt Korneuburg den ersten barrierefreien Spielbereich im Bezirk. Einzigartig wird auch das nicht mehr seetaugliche Holzschiff sein, das aus der Werft auf den Spielplatz transportiert und dort als Klettermöglichkeit

hergerichtet wird. Im Inneren des extragroßen Schiffes werden verschiedenste weitere Spielmöglichkeiten für ein außergewöhnliches Spielplatzerlebnis sorgen.

Maßvolle Eingriffe in Flora und Fauna

Damit von den vorhandenen Bäumen möglichst viele erhalten bleiben, wurden und werden für die Gestaltung des Spielplatzes notwendige Aufschüttungen sowie maßvolle Rodungen in Absprache mit Experten durchgeführt. Das Ziel war und ist, möglichst viel vom ursprünglichen Pflanzenbestand zu erhalten, die Flora und Fauna möglichst wenig zu beeinträchtigen und die Pflanzen auch als Windschutz stehen zu lassen.

Was anfänglich nun vielleicht etwas „kahl“ wirken mag, wird dann am Spielplatz selbst wieder in Form von Bäumen und Hecken nachgepflanzt. Auch auf die Tierwelt soll bestmöglich Rücksicht genommen werden. Zu diesem Zwecke wurde auch mit Jägern das Gespräch gesucht. Wildtiere wie Rehe, Fasane und Hasen sind Fluchttiere und meiden für gewöhnlich die Nähe zu Siedlungsgebieten. So sind typische Lebensräume der umherziehenden Rehe neben den Feldern, wo man sie zeitweilig bei der Nahrungssuche beobachten kann, lichte Laub- und Mischwälder. Im Umfeld von Korneuburg sind vor allem die Windschutzgürtel bei Rehen, aber auch Hasen und den Fasanen beliebt.

LESEN SIE WEITER
AUF SEITE 12 ►



Workshop-Ergebnisse: In enger Zusammenarbeit mit Jugendlichen und der Bürgerbeteiligung werden die Planungen zügig fortgeführt. Das Ziel: ein Platz, an dem sich alle wohlfühlen!

Leistung mit Handschlagqualität

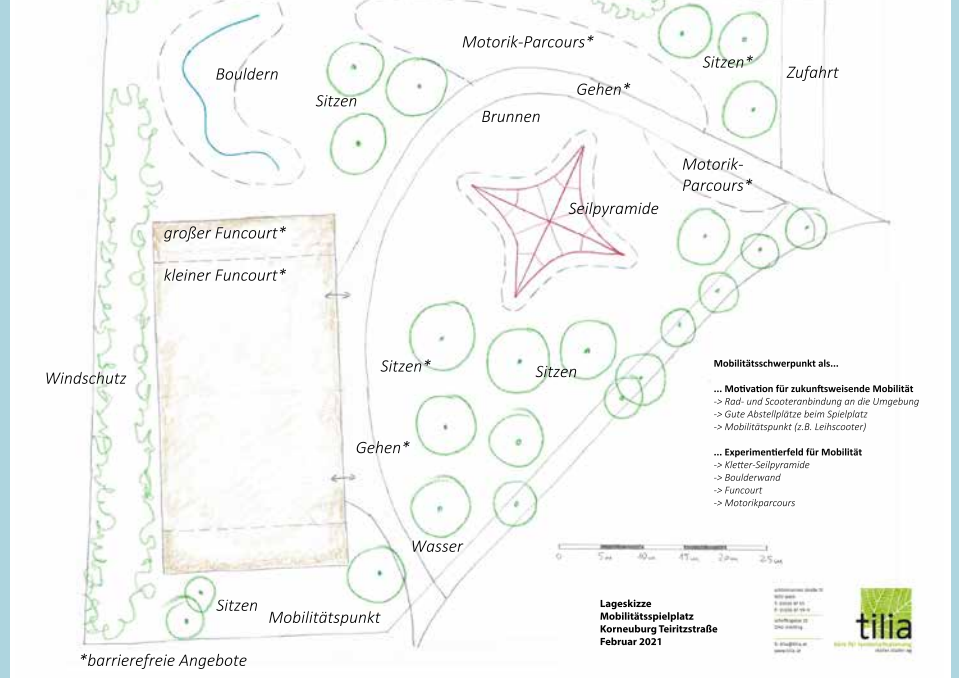
Elektro EHN

MEISTERGRÜNDE

Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
Tel.: 0676 797 1 999
www.elektro-ehn.at

► Der Stadtgemeinde ist es ein großes Anliegen, dass Projekte, welche in die Natur eingreifen, besonders abgewogen werden. Unzählige Expertisen und durchdachte Umsetzungspläne zielen vor allem auf den Erhalt größtmöglich unberührter Landschaft sowie einen Standort ab, der für alle Bürger*innen ein friedliches soziales Miteinander ermöglicht. Denn eines ist gewiss: Der Mobilitätsspielplatz soll Kinder und Jugendliche zum Toben und Auspowern einladen und einen Bereich bieten, an dem Spaß und Bewegung keine Grenzen gesetzt werden und auf die eine oder andere lautere Freudensbekundung nicht verzichtet werden muss.

Der Mobilitätsspielplatz befindet sich nun am Ende der Planungsarbeiten. Dank einer regen gelebten Bürgerbeteiligung und der großartigen Initiative einiger Korneuburger Jugendlichen konnten Bedenken zum Schutz der ansässigen Tiere in die Planungsmaßnahmen mit aufgenommen



und aufgrund der Expertise des zuständigen Jägers aus dem Weg geräumt sowie zusätzliche Maßnahmen eingeplant werden. Schon in den kommenden Monaten soll mit der Umsetzung begonnen werden. In

der ersten Ausbaustufe wird ein Funcourt errichtet, danach folgen die Spielgeräte. Korneuburgs Jugend darf sich also schon freuen, bald steht die neue Fläche für noch mehr Freizeitvergnügen zur Verfügung.

Mehr Spielplatz für mehr Spielvergnügen

Anrainerinnen und Anrainer wünschen sich Erweiterung für die Brückenstraße

In der Korneuburger Brückenstraße haben sich in den vergangenen Jahren viele Jungfamilien mit Kindern angesiedelt und es wird fleißig weitergebaut. Dadurch ist der Bedarf an geeignetem Raum zum Spielen und Austoben gestiegen. Nun sind die Anrainer*innen der Alpenlandsiedlung Brückenstraße – vertreten durch Bernhard Fellner (Jugendtreff Villa) und GR Michael Benedikter – mit Wünschen zur Erweiterung des Spielplatzes Brückenstraße/Schwarzer Weg an die Gemeinde herangetreten.

Nach einem gemeinsamen Lokalaugenschein mit Bauamtsleiter Wolfgang Schenk und Barbara Plischke (Verwal-

tung) wurden Angebote für die gewünschten Geräte eingeholt, um die Erweiterung des Spielplatzes möglichst zeitnahe abschließen zu können.

Attraktives Areal

Im nächsten Schritt soll neben der Erweiterung des Kleinkinderbereichs auch ein neues attraktives Areal für die Jugendlichen mit Fitness- und Calisthenicsgeräten entstehen. Der vorläufige Entwurf wird im Sinne einer gelebten Bürgerbeteiligung allen interessierten Anrainer*innen von Umweltstadtrat Alfred Zimmermann vorgestellt. Etwaige Änderungswünsche oder zusätzliche Ideen können so bekanntgegeben werden.

Ziel ist es, nach den notwendigen Beschlüssen und den darauffolgenden Arbeiten durch den Wirtschaftshof Korneuburg, wie gezielte Rodungsmaßnahmen, den Ausgleich

des Geländes sowie Fräsarbeiten, mit dem Aufstellen der Geräte so rasch voranzukommen, dass der Spielplatz spätestens im Herbst dieses Jahres eröffnet werden kann.



Noch mehr Spielplatz: Umweltstadtrat Alfred Zimmermann, GR Patricia Katsulis, GR Christopher Kremlicka und Bürgermeister Christian Gepp (v. l. n. r.) informieren die Anrainerinnen und Anrainer über die Fortschritte der gewünschten Spielplatzenerweiterung.

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG



KARL MEYER
Ges.m.b.H.

2100 Korneuburg, Hauptplatz 16 · (0 22 62) 724 60
E-Mail: meyer@1a-installateur.at · www.installateur-korneuburg.at

- Bäder
- Pellets
- Gasleitung
- Sanitärinstallationen
- Solar
- Wärmepumpen
- Alternativenergie
- Reparaturen



Stadt sucht nach Kooperationspartnern

Korneuburg bekennt sich zu fair hergestellten und gehandelten Produkten

„Korneuburg auf dem Weg zur FAIRTRADE-Gemeinde“, lautete ein Beitrag in der letzten Ausgabe der Korneuburger Stadtzeitung. Die Stadtgemeinde hat sich durch den Beschluss einer Klimacharta zur Umsetzung verschiedenster Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit und Einsatz gegen den Klimawandel bekannt.

Unterzeichnung der FAIRTRADE-Resolution

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurde im Dezember 2020 die Fairtrade-Resolution unterzeichnet. Mit der laufenden Umsetzung von Projekten in diesem Bereich sollen nun weitere Zeichen für die Unterstützung des fairen Handels und die Verwendung von unter fairen Bedingungen hergestellten Produkten im öffentlichen Bereich gesetzt werden.

Die Stadtgemeinde Korneuburg tritt nun an Bürger*innen, Verwaltung, Politik sowie Vereine, Pfarren, Schulen, diverse kommunale Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe heran und lädt alle dazu ein, den Weg zur FAIRTRADE-Gemeinde gemeinsam zu gehen.



FAIRTRADE: Die Mitglieder des Kernteams, vertreten durch Claudia Mitsche-Eibl, Barbara Busch, Friedrich Blihall, Karin Gurecny, Adelheid Muhm, Alfred Zimmermann, Anni van den Nest, Patricia Katsulis, Brigitte Lang-Hrdina (nicht auf dem Foto: Andreas Minnich, Stefan Hanke, Barbara Plischke, Johann Renner, Christopher Kremlicka, Barbara Doppler und Sabine Razzazi), werden sich künftig für einen fairen Handel in der Stadtgemeinde Korneuburg einsetzen und hoffen auf Unterstützung aus der Bevölkerung und vonseiten der Wirtschaft.

Was können Sie tun?

So wie die Stadtgemeinde Korneuburg und alle beteiligten Institutionen und Einrichtungen es vorhaben, bitten wir auch Sie, künftig verstärkt auf FAIRTRADE-Produkte zu setzen und sich zu FAIRTRADE zu bekennen.

Achten Sie auf das FAIRTRADE-Gütesiegel

Wählen Sie beim Einkauf, sei es für den Kaffee, Zwischendurch-Snacks oder die Kundenbewirtung, regelmäßig auch Produkte mit dem

FAIRTRADE-Gütesiegel. Die Angebotspalette reicht von diversen Kaffeesorten über Tee, alkoholische und nicht alkoholische Getränke, Obst (z. B. Bananen) und Gemüse, Kakao und Schokolade bis hin zu verschiedenen Aufstrichen und Müslisorten. Bestimmt findet sich hier für jeden Geschmack etwas Passendes.

Gemeinsam für faire Produktion und fairen Vertrieb

Im Rahmen der Bewusstseinsbildung wird die Stadt Korneuburg künftig in Aus-

sendungen und auf der Gemeindeforum über die Aktivitäten zu FAIRTRADE und unsere Partner berichten. Unter anderem ist geplant, die FAIRTRADE-Betriebe namentlich anzuführen. Dabei handelt es sich einerseits um Handelsbetriebe, in denen es FAIR gehandelte Produkte zu erwerben gibt, andererseits wollen wir auch Unternehmen benennen, welche uns auf dem Weg zur FAIRTRADE-Gemeinde unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fairtrade.at

**MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK**

DIE LEIDENSCHAFTLICHSTEN
KÜCHENSPEZIALISTEN IN
KORNEUBURG SIND DIE
MIT DEM ROTEN DREIECK.



Faulmann Küchen

Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc

Saisonstart der E-Bike-Services

Mit vollem Schwung in den Frühling



Die ÖBB eröffnen mit der wegfinder-App die Radsaison 2021 in Korneuburg! Nach einer kurzen Winterpause sind die E-Bikes Sophie, Tyler, Richard & Co wieder an ihre Verleihstationen am Bahnhof und am Hauptplatz zurückgekehrt. Die flotten Fahrräder von GREEN4RENT können ab sofort ganz einfach über die wegfinder-App ausgeliehen werden: App installieren, Wunschbike auswählen, Zahlungsmittel hinterlegen, und schon kann es losgehen.

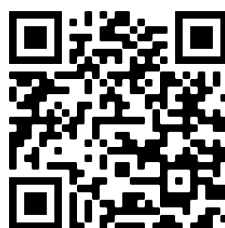
Den flachen Donauradweg entlang, inmitten von Weinreben um den Bisamberg oder auf die Burg Kreuzenstein: In der unmittelbaren Umgebung von Korneuburg eröffnen sich unzählige Möglichkeiten für ausgedehnte Radtouren.

E-Bike als Alltagsheld

Und falls Sie einmal mehr als nur den eigenen Ausflugsrucksack zu transportieren haben, dann borgen Sie sich an der Verleihstation am Bahnhof das nigelnagelneue E-Lastenbike aus. Es ist praktischerweise mit gleich zwei Kindersitzen ausgestattet. Und im großzügigen Verstauration bringen Sie Einkäufe aller Art unter.

E-Bikes, E-Scooter, Car-Sharing und Öffi-Tickets ganz

einfach mit einer einzigen App – kein Problem mit wegfinder. Nutzen Sie dieses Angebot bereits? Wie bewegen Sie sich in Korneuburg von A nach B? Helfen Sie uns mit Ihrer Teilnahme an folgender Befragung, das Mobilitätsangebot und die wegfinder-App zu verbessern. Einfach hier den QR-Code scannen:



Als Dankeschön wartet auf die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Rabattcode für die nächste Buchung in der wegfinder-App.

prima la musica

Hervorragende Ergebnisse für Korneuburgs Musikschüler*innen

prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Nun konnte der Niederösterreichische Landesbewerb, aufgrund der Pandemie heuer in digitalisierter Form, erfolgreich abgeschlossen werden. Die Musikschule der Korneuburger Musikfreunde darfsich in den Wertungskategorien für Musikschüler*innen über 6 erste Preise freuen: Laurens Yassemipour (Schlagwerk, Klasse: Peter Vasicek), Matthias Wiesenhofer (Blockflöte, Klasse: Petra Renner), Leontina Pecinova (Blockflöte, Klasse: Petra Renner), Anna Maria Kronberger (Querflöte, Klasse: Valerie Köhldorfer), Benedikt Stiller (Schlagwerk, Klasse: Peter Vasicek), Mia Salewicz (Blockflöte, Klasse: Petra Renner).

Die PLUS-Kategorien wurden in Präsenz im Festspielhaus St. Pölten durchgeführt, hierbei können sich Teilnehmer*innen von Musikschu-



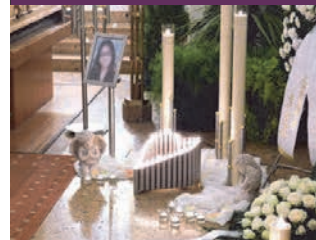
GRATULATION: Laurens, Matthias, Leontina, Anna Maria, Benedikt, Mia, Annika und Julia zeigten beim Wettbewerb ihr großartiges Können am Instrument und wurden mit tollen Platzierungen beim Musikwettbewerb prima la musica belohnt.

len mit Teilnehmer*innen von Musikuniversitäten bzw. Konservatorien messen.

Seitens der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde wurden dazu zwei Blockflötistinnen aus der Klasse der Abteilungsleiterin Petra Renner entsendet, denen wir herzlich gratulieren! Julia Maurer konnte Bronze und Annika David-Kaufmann Silber erspielen.

BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG

günter
ried



www.trauerfeier.info

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 270 1907 10

1220 Wien
Kagraner Platz 1
T 01 270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 01 270 1907 40

2103 Langenzersdorf
Hauptplatz 3
T 01 270 1907 50

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 329 60

Mehrwegkunststoffbecher für mehr Nachhaltigkeit

Korneuburg setzt auf „saubere“ Veranstaltungen



Mehrwertbecher: GR Susanne Springer, GR Elke Setik, VBgm. Helene Fuchs-Moser, Doris Böck und Barbara Plischke (Verwaltung), GR Patricia Katsulis, Umweltstadtrat Alfred Zimmermann sowie GR Hubert Keyl freuen sich schon darauf, die Mehrwegbecher bald ausprobieren zu können.

sowie 0,5 Liter für Korneuburger Vereine zum Verleih zur Verfügung, und sobald es die Lage wieder erlaubt, kann bei kommenden Veranstaltungen mit den stylischen Bechern angestoßen werden. Und das ganz ohne schlechtes Gewissen.

10

Mo., 10. Mai 2021

Die neue
STADTZEITUNG
KORNEUBURG
erscheint!

Insgesamt schwimmen rund 150 Millionen Tonnen Plastik im Meer. Jährlich kommen bis zu 12 Millionen dazu. Auch Österreich trägt zu einem geringen Teil dazu bei, denn rund 40 Tonnen Kunststoff gelangen bei uns jährlich über die Donau ins Schwarze Meer. Für die Ozeane bedeutet diese Gesamtmenge an Plastikmüll eine enorme Belastung und stellt eine Gefahr für Tier- und Pflanzenwelt dar.

Ökologischer Fußabdruck der Stadt Korneuburg

Die Stadtgemeinde Korneuburg engagiert sich aktiv für mehr Nachhaltigkeit und ist immer bestrebt, einen möglichst ressourcenschonenden Fußabdruck zu hinterlassen. Vor allem die Veranstaltungen der Gemeinde sollen noch nachhaltiger und umweltfreundlicher gestaltet werden. Daher wurden in Kooperation

mit der Firma Cup Solutions und unterstützt durch die KEM 10 vor Wien Mehrwegkunststoffbecher für „saubere“ Veranstaltungen in der Gemeinde angeschafft.

Mehr als nur ein Plastikbecher!

Verglichen mit Einwegbechern aus Plastik beziehungsweise Pappe, bieten sich Kunststoff-Mehrwegbecher als eine gute Alternative an. Dank hochwertiger, widerstandsfähiger Kunststoffe sind die Mehrwegbecher durch ihre Formstabilität mehr als nur bruchfest und reduzieren aufgrund der mehrmaligen Verwendungsmöglichkeit die Abfallmenge bei Veranstaltungen.

Mehrweg mit Mehrwert

Ab sofort stehen die mit neuem Stadtlogo gebrandeten Becher in den Größen 0,3

Maximales Service.

Weil wir lieben, was wir tun.

Mercedes-Benz

Strauß Auto erleben.

Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstr. 87
Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at

ECHT TRADITION

Osterschinken im Weinviertler Landbrot

BITTE
VORBESTELLEN!



Geier

geier.at |  

KORNEUBURG, HAUPTPLATZ 1, TEL: 02262/721190

WOHNKREDIT NEU:
OHNE
Bearbeitungsgebühr!

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3100 St. Pölten, Stand 02/2021, Werbung

www.hyponoe.at

**TRÄUMEN.
PLANEN.
LANDESBANK.
BAUEN.
LEBEN.**

Damit Ihre Träume zu Räumen werden. Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt:

Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit attraktiven Konditionen ist da!

Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.

Finanzierungs-Hotline: 05 90 910

 **HYPO NOE**